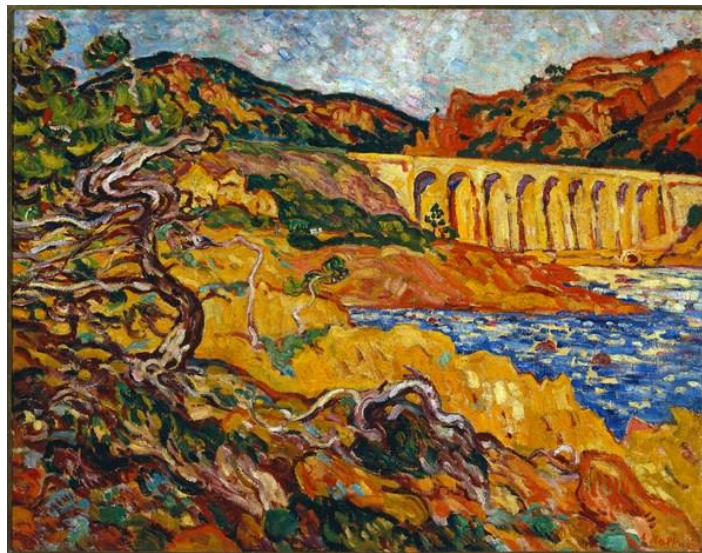


Press release 28/03/2022

BRAFA 2022: 115 Aussteller auf dem Gelände der Brussels Expo



Louis Valtat, *Le Viaduc de Fréjus*, circa 1905-1906 @ AV Modern & Contemporary

Nachdem die BRAFA die vergangenen zwei Jahre mit alternativen Formaten überbrückt hat, kommt sie nun endlich wieder in ihrer ursprünglichen Gestalt zurück – was Sammler*innen und Galerien gleichermaßen freut. Die 67. Ausgabe soll etwas ganz Besonderes werden, nicht zuletzt, weil die Messe hierfür ihren Standort und die Jahreszeit gewechselt hat.

Die BRAFA Art Fair heißt ihre Besucher*innen vom 19. - 26. Juni in der Brussels Expo auf dem Heysel-Plateau willkommen. 115 renommierte Galerien aus 15 Ländern (Deutschland, Österreich, Belgien, Vereinigte Arabische Emirate, Frankreich, Ungarn, Italien, Japan, Luxemburg, Monaco, Spanien, Schweiz, Niederlande, Großbritannien, USA) präsentieren acht Tage lang ihre schönsten Exponate aus den Bereichen der antiken, modernen und zeitgenössischen Kunst. Dank der strengen Auswahl der teilnehmenden Galerien setzt die BRAFA ihre Mission fort, die Messe qualitativ immer besser zu gestalten.

15 neue Aussteller werden in diesem Jahr erstmals auf der BRAFA vertreten sein. Harold t’Kint de Roodenbeke, Präsident der BRAFA, ist begeistert: *„Es ist uns eine Freude, diese neuen Galerien begrüßen zu dürfen. Jahr für Jahr arbeiten wir alle Bewerbungen gewissenhaft durch, damit wir eine ausgewogene Mischung aus etablierten und neuen Ausstellern bieten und neue Spezialbereiche wie die islamische Kunst der Galerie Kevorkian präsentieren können. Auf diese Weise bieten wir Sammler:innen, die auf die neuesten Entwicklungen des Kunstmarkts gespannt sind, ein einzigartiges Erlebnis.“*

Das vollständige Ausstellerverzeichnis 2022 finden Sie auf unserer Website: [Exhibitors | Brafa Art Fair](#)

Ausgewählte Highlights sehen Sie hier: [Images | Brafa Art Fair](#)

Neue Galerien 2022

Auf belgischer Seite werden im Juni 2022 sechs Newcomer auf der Brussels Expo vertreten sein: die Collectors Gallery, Thomas Deprez Fine Art, Dei Bardi Art, Galerie Kraemer + Ars Belga, MDZ Gallery und QG Gallery. Die **Collectors Gallery** im Brüsseler Sablon hat sich auf Schmuck und Objekte von Künstler*innen und Designer*innen des 20. und 21. Jahrhunderts spezialisiert: Kunstwerke als tragbarer Schmuck von prominenten Namen wie Pol Bury, Pablo Picasso, Sophia Vari, und Claude Lalanne und Schmuckplastiken belgischer Goldschmiede. **Thomas Deprez** verzaubert das Publikum mit belgischer Kunst des Fin-de-Siècle und hat sein Augenmerk vor allem auf die Brüsseler Avantgarde-Gruppe *Les XX (Die Zwanzig)* gerichtet sowie auf impressionistische und symbolistische Strömungen in Belgien. Ebenfalls in Brüssel ansässig bringt **Dei Bardi Art** eine Reihe von Werken zusammen, die von mittelalterlichen Skulpturen und Objekten aus der Wunderkammer bis hin zu Skulpturen aus der Renaissance – mit einem Hang für solche aus Marmor und Stein – reicht. Die **Gallery Kraemer**, zusammen mit **Ars Belga**, kombiniert antike Möbel und Objekte (18. Jahrhundert) mit modernen Werken. Zwei Galerien aus Knokke, spezialisiert auf Nachkriegs- und zeitgenössische Kunst, feiern ebenfalls ihr Debüt auf der BRAFA: die **MDZ Gallery** und die **QG Gallery**.

Was die internationalen Aussteller betrifft, ist besonders die Teilnahme von zwei neuen Schweizer Galerien zu nennen, die beide ihren Sitz in Genf haben. Eine der beiden ist auf zeitgenössische Kunst spezialisiert (**AV Modern & Contemporary**). Die andere fokussiert sich auf dekorative Objekte des 20. und 21. Jahrhunderts (**Galerie Latham**). Zu den Neuzugängen der BRAFA im Juni gehören **Cavagnis Lacerenza Fine Art** Galerie aus Mailand, die ihren Schwerpunkt auf klassische antike Skulpturen, europäische Skulpturen und Kunstobjekte legt, und **Barbara Bassi** aus Cremona, eine Spezialistin für antiken Schmuck. Die Londoner Galerie **Giammarco Cappuzzo Fine Art** gilt seit drei Generationen als Expertin für Gemälde alter Meister aus dem 17. Jahrhundert und der Barockzeit bis zum 19. Jahrhundert – mit einer ausgewiesenen Expertise für Gemälde von Schülern und Meisterschülern Caravaggios. Ebenfalls aus London begrüßt die BRAFA die **Gilden's Art Gallery**, die Kunstwerke auf Papier von Alexander Calder, Sam Francis und Marc Chagall zeigt. Drei französische Aussteller ergänzen die Liste der Pariser Galerien auf der BRAFA: die **Galerie Kevorkian**, spezialisiert auf altorientalische Archäologie, islamische und indische Kunst, die **Galerie Dina Vierny**, die moderne Kunst und Nachkriegskunst präsentiert und die zeitgenössische Galerie **La Forest Divonne**. Aus Luxemburg ist die Galerie **Nosbaum Reding** vertreten. Sie bietet eine Mischung aus Project Room und Kunstgalerie und vereint die angesagtesten Künstler*innen des zeitgenössischen Kunstmarktes. Die **Zidoun-Bossuyt Gallery**, ebenfalls auf zeitgenössische Kunst spezialisiert, legt ihren Schwerpunkt auf afroamerikanische und vielversprechende afrikanische Künstler*innen. Auch eine österreichische Galerie gibt es im Juni auf der BRAFA zu entdecken: **Florian Kolhammer**. Seine Galerie befindet sich im Herzen Wiens und hat ihren Fokus auf Jugendstil, Art Deco, Design und Möbel (Josef Frank) gelegt.

Kleiner Appetizer zu den wichtigsten Werken, die es im Juni 2022 zu entdecken gilt

„Cross-Collecting“ wird bei der BRAFA von jeher großgeschrieben und zeichnet sich durch die perfekte Mischung von Stilen und Epochen aus. Insgesamt werden 20 Spezialgebiete abgedeckt, von der Archäologie bis hin zu zeitgenössischer Kunst und Design. Zwischen 10.000 bis 15.000 Exponate werden bei jeder BRAFA zum Kauf angeboten.



Paul Delvaux, *The Storm*, 1962 @ De Jonckheere

Zu den diesjährigen Highlights gehört ein Fragment des Kopfes von Pharao Senusret I bei **Axel Vervoordt** und ein Paul Delvaux von 1962, *The Storm*, der bei **De Jonckheere** zu haben ist. **Studio 2000 Art Gallery** präsentiert *Children making music*, ein Gemälde von Jan Sluyters aus dem frühen 20. Jahrhundert (um 1918), sowie **Univers du Bronze** eine Skulptur von Auguste Rodin, *Age d'Airain*, 1875-1877. Die **Hélène Bailly Gallery** offeriert die Büste einer nackten Frau des Künstlers Kees Van Dongen, *Fernande Olivier*, 1911.

Ehregast 2022

Arne Quinze ist der erste belgische Ehregast der BRAFA Art Fair. Der Künstler lebt und arbeitet derzeit in Laethem-Saint-Martin, in der Nähe der belgischen Stadt Gent. Er schöpft seine Inspirationen aus Naturbeobachtungen und kreiert daraus farbenprächtige und florale Werke, die im Juni 2022 die Kulisse der BRAFA bilden werden.

„Sein gesamtes Werk wird durch die Schönheit der Natur und insbesondere durch Blumen inspiriert, die er in seinem raffiniert angelegten Wildgarten rund um sein Haus jahrelang kultiviert und studiert hat. In so unterschiedlichen Städten wie Paris, Shanghai, Beirut, Washington D.C., Mumbai, São Paulo, Dubai und Kairo versucht er, die Natur zurück in städtische Räume zu holen. Er regt uns dazu an, unsere Umwelt und unseren Platz darin zu hinterfragen, die Schönheit der Natur zu bewundern und uns in gewisser Weise wieder mit unseren Wurzeln zu verbinden. Auf der BRAFA wird er mit Gemälden, Zeichnungen, Skulpturen vertreten sein und außerdem das Teppich-Design dieser 67. Ausgabe der Messe übernehmen. Mit seinen ausdrucksstarken und farbenfrohen Kreationen wird er auf der BRAFA zweifellos für eine heitere und positive Atmosphäre sorgen, die diesem Neubeginn ein ganz besonderes Flair verleihen wird.“, erklärt Harold t'Kint de Roodenbeke, Präsident der BRAFA.

Weitere Informationen zu unserem Ehregast finden Sie hier: [Guest of Honour | Brafa Art Fair](#)



Arne Quinze, *Erysimum – Zinnia_Luminosa* @ Maruani Mercier © Dave Bruel

BRAFA Art Talks 2022

Von Samstag, dem 18. Juni, bis Samstag, dem 25. Juni (ausgenommen Montag, den 20. Juni), finden jeweils um 16.00 Uhr die BRAFA Art Talks statt. Arne Quinze nimmt am Sonntag, den 19. Juni, an einer Gesprächsrunde teil. Am Mittwoch, den 22. Juni, lädt Kunstberater Hubert d'Ursel zu einem Expertengespräch zum Thema *Wie sammelt man zeitgenössische Kunst?* ein. Für das umfassende Programm folgen Sie bitte diesem Link: [Brafa Art Talks | Brafa Art Fair](#)

Wichtige Informationen:

Veranstaltungsort

Brussels Expo | Heysel (Palais 3 et 4)
Place de Belgique 1
BE-1020 Brüssel
www.brussels-expo.com
Ausstellungsfläche: 15.000 m²

Termine und Öffnungszeiten

Sonntag, 19. Juni bis 26. Juni 2022 jeweils von 11.00 bis 19.00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeit am Donnerstag, 23. Juni 2022 bis 22.00 Uhr

Eintrittspreis

Erwachsene: 25 € | < 26 Jahre: 10 € | < 16 Jahre: freier Eintritt

Besucherzahlen

68.000 Besucher aus Belgien und anderen Ländern in 2020

Führungen nur auf Anfrage

Täglich um 11:15 Uhr, 13:00 Uhr, 14:30 Uhr, 16:00 Uhr und 17:30 Uhr

Organisation

Foire des Antiquaires de Belgique asbl
Tour & Taxis – Entrepôt Royal
Avenue du Port 86 C Boîte 2 A

B-1000 Brüssel
T. +32 (0)2 513 48 31
info@brafa.be / www.brafa.art

Pressekontakt in Belgien und internationale Koordination

Vanessa Polo Friz – v.polofriz@brafa.be
T. +32(0)2 513 48 31 – M. +32(0)473 250 179